

NIEDERSCHRIFT

**über die nicht öffentliche/öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 04.12.2007

im Forum der Erwin-Welke-Schule, Fuelbecker Straße 45, 58507 Lüdenscheid

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Peter Arens	CDU	Vertreter für Herrn Martin Buchheister, ab 16:15 Uhr
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Susanne Czaja	SPD	ab 16:15 Uhr
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU	
Ratsherr Gerhard Schnell	LL	
Ratsfrau Marianne Weber	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Marcus Kühnel
Frau Erika Falk	AfL	
Herr Ulrich Neuhaus	Grüne	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Herrn Johannes Theissen ab 16:15 Uhr
Frau Katharina Teutenberg	SPD	
Herr Björn Weiß	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Winfried Becker	Fraktionslos	
Herr Gerhard Geisel	Fraktionslos	
Herr Clemens Laumann	Fraktionslos	
Herr Michael Lohr	Fraktionslos	
Frau Antje Malycha	Fraktionslos	
Frau Susanne Mewes	Fraktionslos	Vertreterin für Herrn Karl Otto Hüsken ab 16:15 Uhr
Frau Annette Schmidt-Kob	Fraktionslos	
Herr Peter Wagener	Fraktionslos	

Gäste:

Frau Brigitte Bunselmeier-Lohr	Schulamt für den Märkischen Kreis
Frau Martina Salewski	

Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Sven Haarhaus
Herr Frank Kuschmirtz
Herr Reinhard Merkschien
Frau Aggi Thieme
Herr Winfried Lütke-Dartmann
Herr Klaus-Peter Welter

ab TOP 1 der öffentlichen Sitzung
ab TOP 1 der öffentlichen Sitzung

zur öffentlichen Sitzung
zur öffentlichen Sitzung
ab TOP 2 der nicht öffentlichen
Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Marcus Kühnel	CDU
Herr Martin Buchheister	CDU
Herr Johannes Theissen	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Karl Otto Hüsken	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
Frau Nuran Özdemir	Fraktionslos

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

keine

2. Ortsbesichtigung

Es findet eine Ortsbesichtigung des Außenbereichs statt. Insbesondere erläutert hierbei Herr Welter die Pläne zum Anbau für den offenen Ganztagsbetrieb und den Jugendraum.

3. Aussprache über die Ortsbesichtigung

Bei der Aussprache über die Ortsbesichtigung werden von den Mitgliedern des Schulausschusses Fragen zum Außenbereich, insbesondere zur Schulhofgestaltung und zum Bolzplatz gestellt und direkt beantwortet.

4. Offene Ganztagschule; hier: Erweiterung/Umbau des Schulgebäudes der Erwin-Welke-Schule Vorlage: 225/2007

Herr Welter erläutert mittels einer Overheadprojektion die detaillierten Anbaupläne.

Nachdem keine weitere Aussprache gewünscht ist, bittet der Vorsitzende des Schulausschusses um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Die offene Ganztagschule in der Erwin-Welke-Schule wird zum Schuljahr 2008/09 eingerichtet.
2. Zur Unterbringung der offenen Ganztagschule wird eine Erweiterungs- und Umbaumaßnahme durchgeführt.
3. Für die Baumaßnahmen und die Einrichtung werden 690.000 € in den Etat 2008 eingestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahme zeitlich so vorzubereiten und durchzuführen, dass diese möglichst zum Schuljahresbeginn 2008/09, spätestens jedoch nach den Herbstferien 2008 abgeschlossen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Berichtswesen; hier: Spielgeräte auf Schulhöfen (Mündlicher Bericht)

Herr Merkschien trägt vor, dass Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß die Verwaltung gebeten hat, Folgendes zu beantworten.

„Wann und auf welchen Schulhöfen wurden in 2007 Spielgeräte abgebaut? Um welche Spielgeräte handelt es sich? Wie und mit welchen Kosten soll die Ersatzbeschaffung geregelt werden?“

Herr Merkschien antwortet dahingehend, dass in den Grundschulen Brüninghausen, Hermann-Gmeiner und Lösenbach Spielgeräte abgebaut wurden. Er führt aus, dass die Spielgeräte an den Grundschulen Hermann-Gmeiner und Lösenbach in 2007 aus Mitteln für die Offene Ganztagschule ersetzt werden. Der Ersatz des Spielgerätes bzw. des Fallschutzes an der Grundschule Brüninghausen und an der Friedensschule wird durch STL erledigt.

6. Berichtswesen; hier: Energieverbrauch der Schulen Vorlage: 224/2007

Herr Kusmirtz gibt zunächst grundsätzliche Erläuterungen zu dem Bericht. Herr Kusmirtz führt an, dass beispielsweise Investitionen in Energiesparmaßnahmen zu den Senkungen beigetragen haben. Außerdem erläutert er, dass die Nutzungsstunden in den Schulen in den letzten Jahren um rd. 27 % zugenommen haben. Hierbei haben die Energiesparmaßnahmen dazu gedient, den durch die erhöhten Nutzungsstunden begründeten Kostensteigerungen entgegenzusteuern.

Herr Kusmirtz erläutert, dass der Zentralen Gebäudewirtschaft bis vor einigen Jahren eine Stelle nur für die Energiebewirtschaftung zur Verfügung stand und ab 2008 zumindest $\frac{1}{4}$ - Stellenanteil eines städtischen Ingenieurs für diesen Bereich zur Verfügung stehen wird.

Herr Kuscharmirtz weist auf die Möglichkeit hin, in Kooperation mit Partnern Pilotprojekte durchzuführen oder Anreizsysteme zu schaffen.

Fragen der Schulausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

Herr Kuscharmirtz sagt zu, dass der Schulausschuss zu gegebener Zeit wieder informiert wird.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7. Beratung des Haushaltsplanes 2008

Herr Merkschien weist auf die zu Beginn der Sitzung verteilten Änderungslisten zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes, die Prioritätenliste und die Aufstellung über die Verwendung der Schulpauschale hin. Anschließend erläutert er mittels einer Overheadprojektion die Aufstellung über die Verwendung der Schulpauschale.

Frau Schmidt-Kob bittet den Schulausschuss für die Schulen der Sekundarstufe I um eine verbindliche Zusage dahingehend, dass die ursprünglich für 2008 und nunmehr in 2009 verschobenen Maßnahmen auf jeden Fall durchgeführt werden und die Verwaltung beauftragt wird, dann damit frühzeitig zu beginnen.

Ratsherr Adam weist auf die Solidarität unter den Schulen hin und darauf, dass das in der Vergangenheit immer gut funktioniert hat.

Ratsherr Breucker schlägt vor, dass die nächste Sitzung des Schulausschusses in der Friedensschule stattfindet.

Anschließend schlägt Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß seitens der SPD, der Grünen und der Lüdenscheider Liste vor, die Kesselerneuerungen in der Adolf-Kolping-Schule, der Grundschule Bierbaum und dem Zeppelin-Gymnasium sowie dem Geschwister-Scholl-Gymnasium in 2008 in Form eines Kontraktings in Angriff zu nehmen, d. h. die Anlagen über einen erhöhten Energiepreis zu finanzieren.

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß stellt den Antrag, dass der Schulausschuss die Verwaltung beauftragt, in der nächsten Sitzung des Schulausschusses verschiedene Modelle vorzustellen und Zahlen darüber beizubringen, durch welche erhöhten Energiepreise welche Einsparungen erzielt werden könnten.

Herr Kuscharmirtz bittet darum, den Bericht in der Schulausschusssitzung vor den Sommerferien zu geben, da es ansonsten zeitliche Probleme gibt, zumal wettbewerbsrechtliche Dinge zu beachten sind.

Der Antrag mit der von Herrn Kuscharmirtz erbetenen Änderung wird einstimmig angenommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß um Abstimmung über den Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2008 einschließlich der Änderungsliste zum Verwaltungshaushalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	8

Herr Merkschien weist auf den Ansatz in Höhe von 80.000 € für die Erneuerung der EDV in den Schulverwaltungen der Schulen hin, der in der Änderungsliste nachrichtlich ausgewiesen ist. Er sagt, dass die Mittel in Verantwortung des Amtes für Information und Kommunikation bewirtschaftet werden, jedoch auf Wunsch der Kämmerei im Einzelplan 2, Unterabschnitt 200, ausgewiesen werden sollen. Herr Merkschien ergänzt noch, dass es sich nicht um Schulpauschalmittel handelt.

Anschließend bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den Entwurf des Vermögenshaushaltes 2008 einschließlich der Änderungsliste zum Vermögenshaushalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

8. Beratung des Investitionsprogrammes 2009 - 2011

Nach kurzen Erläuterungen durch Herrn Merkschien bittet Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß um Abstimmung über den Entwurf des Investitionsprogrammes 2009 – 2011.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**9. Berichtswesen;
hier: Anmeldeverfahren zu den Grundschulen Schuljahr 2008/09
(Mündlicher Bericht)**

Herr Merkschien berichtet, dass das Anmeldeverfahren zu den Grundschulen immer noch nicht ganz abgeschlossen ist. Er führt aus, dass ca. 700 Schulpflichtige mit den entsprechenden Anmeldebögen angeschrieben wurden und eine Rückgabe bis 15.10.2007 vorgegeben war. Er sagt, dass rd. 20 % die Anmeldebögen später bzw. gar nicht abgegeben haben, diese Schulpflichtigen wurden dann zugewiesen.

Herr Merkschien führt weiter aus, dass ca. 120 eine andere als die nächstgelegene Grundschule wünschten, das sind in etwa doppelt so viele wie in den Vorjahren. Er stellt fest, dass die Innenstadtsschulen nicht leer stehen. Eine genaue Auswertung der Wanderungsbewegungen zwischen den Schulen wird noch vorgenommen, der Bericht darüber erfolgt in der nächsten Sitzung des Schulausschusses.

Herr Merkschien erläutert, dass die Anmeldung in den Schulen bis zum 19.11.2007 erfolgen sollte, es aber auch hier viele Nachzügler gab.

Herr Merkschien schließt seinen Bericht mit der Feststellung, dass das neue Verfahren sehr aufwändig ist, mindestens eine Person war einen Monat ausschließlich damit beschäftigt. Außerdem sagt er, dass sich die Erstellung von Schülerzahlenprognosen zukünftig sehr schwierig gestalten wird.

**10. Berichtswesen;
hier: Sprachstandsfeststellung
(Mündlicher Bericht des Schulamtes für den Märkischen Kreis)**

Frau Bunselmeier-Lohr berichtet über das 2. Screening bei der Sprachstandsfeststellung in Lüdenscheid. Sie nennt die Zahlen und teilt mit, dass es für Lüdenscheid keine offenen Verfahren mehr gibt. Abschließend teilt sie mit, dass es bei dem zukünftigen Verfahren geringe Abweichungen geben wird.

**11. Berichtswesen;
hier: Schulschiedsstellen
(Mündlicher Bericht des Schulamtes für den Märkischen Kreis)**

Frau Bunselmeier-Lohr berichtet, dass zu diesem Thema die offizielle Presseerklärung der Landesregierung vorliegt. Sie berichtet weiter über die grundsätzliche Philosophie und die Rahmenbedingungen des Projektes. Sie weist darauf hin, dass die Schulschiedsstellen nur nach dem Freiwilligkeitsprinzip tätig werden können und dass das Projekt zunächst für drei Jahre angelegt ist und für den Märkischen Kreis zwei Sozialpädagogen dafür vorgesehen sind.

Es erfolgt eine kurze Aussprache, Fragen der Schulausschussmitglieder werden direkt von Frau Bunselmeier-Lohr beantwortet. Frau Bunselmeier-Lohr wird zu gegebener Zeit über die Arbeit der Schulschiedsstellen erneut im Schulausschuss berichten.

**12. Berichtswesen;
hier: Telefonanschlüsse/Telefonkosten der Schulen (Mündlicher Bericht)**

Herr Merkschien bezieht sich auf den Antrag der Lüdenscheider Gymnasien bezüglich der Telefonkosten und des daraus resultierenden Auftrages aus der letzten Schulausschuss-sitzung. Er berichtet, dass die Verwaltung beabsichtigt, die Telefonanschlüsse der Schulen in einen bestehenden Rahmenvertrag einzubinden. Herr Merkschien führt die Vorteile an und gibt vorsichtige Prognosen über zu erwartende Einsparungen. Abschließend sagt er, dass die Verwaltung das Thema im Auge behalten wird und zunächst über einen gewissen Zeitraum Erfahrungen – auch hinsichtlich möglicher Einsparungen – sammeln wird.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

**13. Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2007;
hier: Raumbestand und -nutzung in Grundschulen**

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß trägt den mit der Einladung versandten Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2007 vor. Nach einer kurzen Aussprache bittet Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß um Abstimmung über den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

14. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

14.1. Bekanntgaben

keine

14.2. Beantwortung von Anfragen

keine

14.3. Anfragen

14.3.1. Anfrage Ratsfrau Rigas-Gülde "Versand von Einladungen für Parteiveranstaltung"

Ratsfrau Rigas-Gülde berichtet, dass sie in den vergangenen ein bis zwei Wochen von Eltern dahingehend angesprochen wurde, dass Schulen Einladungen der SPD zu einer Parteiveranstaltung verschickt haben und fragt, wie das sein kann. Ratsfrau Rigas-Gülde macht deutlich, dass Parteienwerbung in den Schulen nichts zu suchen hat und weist darauf hin, dass für den Versand der Einladungen personelle Ressourcen und städtische Porto-kosten in Anspruch genommen wurden.

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß sagt, dass es sich dabei um Briefe an die Vorsitzenden der Schulpflegschaften gehandelt hat, die Exemplare für alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden enthalten haben. Er betont, dass es Sache der Schulpflegschaftsvorsitzenden sei, wie sie diese weiterleiten.

Herr Dr. Schröder sagt, dass vor einigen Jahren dahingehend eine klare Anweisung an die Schulleiter/innen und Schulsekretärinnen mit Kopie an die Fraktionen erfolgt ist, Parteienwerbung oder ähnliches nicht zu versenden.

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß sagt zu, den Versand zukünftig anders zu regeln.

Vorsitzender

Schriftführerin